

• [Die deutsch-österreichischen Mittelschullehrer unter Waffen.] Das letzte Heft der „Österreichischen Mittelschulen“ veröffentlicht ein Verzeichnis aller Direktoren, Professoren, Supplenten, Assistenten usw. der Mittelschulen mit deutscher und zum Teile deutscher Unterrichtssprache, die seit Beginn des Krieges unter den Waffen stehen, als auch jener, die bis zum 15. Februar unter die Waffen gerufen wurden. Es wurden von dem Gesamtstande der Direktoren, Professoren, Supplenten, Assistenten und Probeandidaten des Schuljahres 1913/14 in den Gymnasien per 2351 einberufen 560 Personen, gemustert 280, das sind 37 Prozent; in den Realschulen von einem Stande mit 1650 einberufen 426, gemustert 241, das sind 40 Prozent; von dem männlichen Personale der Mädchenlyzeen mit 63 einberufen 15, gemustert 11, das sind 40 Prozent; vom Lehrpersonale der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten per 312 einberufen 27, gemustert 11, das sind 12 Prozent; vom Lehrpersonale der Handelsakademien per 257 einberufen 77, gemustert 42, das sind 47 Prozent und von den Staatsgewerbeschulen per 530 einberufen 134, gemustert 36, das sind 32 Prozent, so daß von einem Gesamtstande von 5163 einberufen 1239 und gemustert 621, das sind 36 Prozent des Lehrpersonals zu Militärdienstleistungen herangezogen wurden. Von dem Turn-, Musik- und Übungsschullehrerstande der oberröhren Mittelschulen per 379 wurden einberufen 75, gemustert 31, das sind 28 Prozent.